

Eleonora zu erwähnen, als Gemahlin des Hrn. Carl August von Kyaw auf Friedersdorf ꝛc., der nachmals unterm 29. Mai 1771 das Rittergut Althörnitz von den Erben seines verstorbenen Schwiegervaters erkaufte und bis 1781 besessen hat. \*

In diesem Jahre verkaufte jedoch Herr v. Kyaw unterm 24. Juli das Gut an Hrn. Johann Gottfried K ä m m e l aus Waltersdorf bei Zittau, woselbst er ein Geschäft in Leinen- u. Zwillichwaaren betrieb. Dieser hat, während eines fast vierzigjährigen Besizes des Gutes, den Feld- und Obstbau ungemein verbessert, und sich, bei strenger Wirthschaftlichkeit und rechtschaffenem geradem Sinne, auch das Wohl seiner Unterthanen angelegen seyn lassen, bei denen er noch in zu gutem Andenken lebt, als daß hierüber ein Mehreres zu sagen nöthig wäre.

Nachdem Joh. Gottfr. K ä m m e l den 12. Nov. 1819, mit Hinterlassung einer (auch gegen die Armen ihrer Gemeinde edelgesinnten und mit Segen von denselben genannten) Wittwe, Anna Rosina geborne Schiffner aus Großschönau und fünf Kindern, verstorben, kaufte sein Schwiegersohn Hr. Ernst Wilhelm Friedrich Just, Advokat u. Syndicus des Cisterzienser-Klosters zu St. Marienthal, das Gut aus dem Erbe, u. zwar zu Michaelis 1823. Er nahm im Innern des Schlosses zweckmäßige Veränderungen vor, indem er nämlich das erste Stockwerk zur Wohnung einrichtete, da früher nur ein Speisesaal und einige Kammern in demselben

\* Noch 1806, am 24. October, starb Bernhard Jacob Aug. v. Hartig, aus dem Hause Althörnitz, 54 J. alt, kön. preuß. Major im Regiment Usedom, an seinen, im Gefecht bei Halle am 17. Oct. erhaltenen Wunden.